

Informationsblatt zur Neuen Influenza

Liebe Eltern,

in den letzten Monaten hat sich von Mexiko ausgehend die „Neue Influenza“ (die sog. „Schweinegrippe“) in viele Länder der Welt verbreitet. Auch in Deutschland nimmt die Zahl der Erkrankten von Tag zu Tag zu, besonders bedingt durch Reiserückkehrer. Es ist deshalb nicht auszuschließen, dass sich auch Schülerinnen und Schüler oder Lehrerinnen und Lehrer, die aus dem Urlaub zurückkehren, mit der Neuen Influenza angesteckt haben.

Wegen der vielen Kontakte in Gemeinschaftseinrichtungen spielen gerade Kinder und Jugendliche bei der Weiterverbreitung einer Influenza (Virusgrippe) eine besondere Rolle. Infektionen, die z.B. in der Schule erworben werden, können zuhause auf Familienmitglieder und in der Folge wiederum auf andere Gemeinschaftseinrichtungen übertragen werden.

Eine Infektion mit der „Neuen Influenza“ verläuft nach bisherigen Erfahrungen eher milde. Bei Menschen mit Vorerkrankungen, z.B. chronischen Krankheiten der Atemwege, des Herzkreislaufsystems oder der Immunabwehr, bei Schwangeren und Säuglingen kann sie aber auch zu schwereren Verläufen führen.

Die typischen Krankheitszeichen dieser „Neuen Influenza“ sind:

- plötzlich beginnendes Krankheitsgefühl
- Fieber über 38 °C oder Schüttelfrost
- Schnupfen oder verstopfte Nase
- Halsschmerzen
- Husten oder Atemnot
- Muskel-, Glieder- und/oder Kopfschmerzen.

Um eine Ausbreitung dieser Erkrankung in unserer Schule zu verhindern, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen! **Bitte schicken Sie Ihr Kind nicht in die Schule, wenn Sie eines oder mehrere Krankheitszeichen an ihm bemerken** und gehen Sie mit Ihrem Kind sobald als möglich zu Ihrem Haus- oder Kinderarzt. Bitte weisen Sie den Arzt vorher telefonisch auf Ihr Anliegen hin, damit entsprechende Vorkehrungen getroffen werden können. Der Arzt wird ggf. das Gesundheitsamt einschalten. Bitte teilen Sie uns einen positiven Befund mit.

Falls bei Ihrem Kind **während des Unterrichtes Krankheitszeichen auftreten**, kann es nach den Vorgaben des Gesundheitsamtes nicht mehr am Unterricht teilnehmen. Wir werden Sie in diesem Fall informieren und Sie bitten, Ihr Kind schnellstmöglich aus der Schule abzuholen.

Der Ausschluss vom Unterricht dient dem vorsorglichen Schutz der Mitschülerinnen, Mitschüler und Lehrkräfte vor einer möglichen Ansteckung. Dadurch kann Unterricht in der Klasse weitergeführt werden. Ein Schließen der Klasse oder der ganzen Schule ist beim Auftreten einzelner Erkrankungen nicht nötig. Sollten mehrere Verdachtsfälle an neuer Influenza gleichzeitig in einer Klasse oder Schule auftreten, wird die Schulleitung in Absprache mit dem Gesundheitsamt ggf. weitergehende Maßnahmen anordnen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und danken Ihnen schon im Voraus für Ihre Mithilfe bei der Umsetzung der Schutzmaßnahmen zum Wohle der Kinder, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unserer Schule. Sollte die Situation sich so ändern, dass die Empfehlungen angepasst werden müssen, werden wir Sie erneut informieren.

Weitere Informationen können Sie erhalten über die Homepage des Robert-Koch-Institutes (www.rki.de). Hinweise zur Vorbeugung enthält die Broschüre „Selbstverteidigung gegen Viren“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unter www.wir-gegen-viren.de Merkblätter zu allgemeinen Hygienemaßnahmen bei Influenza sind auch auf der Homepage des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (www.masgff.rlp.de) eingestellt.